

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort

Zielsetzung 9. Wissenschaftsgeschichtliche Aspekte 9. Anfänge einer musikalischen „Orientalistik“ 10. Die Vielfalt der Einflußtheorien 11. Orient und Okzident im frühen Mittelalter 13. Aufblühen der Handelsbeziehungen 15. Das sarazenische Sizilien 16. Zur Geschichte des arabischen Spanien 16. Arabisch-spanische Kultur zwischen Orthodoxie und Toleranz 18. Ausstrahlung der arabisch-spanischen Kultur 20. Rekonstruktion der musikalischen Vermittlungswege 21. Das rassische Moment 23. „Arabische Musikkultur“ 25. „Arabisch“ oder „semitisch“? 27. Ethnischer Synkretismus in Al-Andalus 30. Zusammenfassung 31.

Die Araber als Vermittler griechischer Musiktheorie

Orientalische Christen als Wegbereiter 33. Das Bait al-ḥikma zu Bagdad 34. Griechische Musiktheorie bei den Arabern 34. Neue Elemente und Termini 36. Die Übersetzerschule von Toledo 37. Das „Iḥṣā' al-'ulūm“ des Al-Fārābī 38. Das „De ortu scientiarum“ des Al-Fārābī 39. Die lateinischen Versionen des „Iḥṣā' al-'ulūm“ 41. Die Einflüsse des „Iḥṣā' al-'ulūm“ (De scientiis) 43. Der Einfluß des „De ortu scientiarum“ 44.

Zur Entstehung mittelalterlicher Tonschriften

Die Notation des Al-Kindi 46. Oktavidentität bei Al-Kindi 51. Ein maghrebischer Notationstraktat 51. Die Buchstabenreihe A - G 53. Die griechische Buchstabennotation 54. Die boethianische Notation 56. Beurteilung der Farmerschen These 58. Griffschriftcharakter der arabischen Alphabetnotation 58. Die spanischen Lautentabulationen 59. Die arabische Theorie zur Herkunft der Lautentabulationen 60. Notationstechnische Termini 61. Zur Etymologie von „neuma“ 61. Alte semitische Parallelen 62. Parallelbelege im arabischen Sprachraum 62. Die Termini „elmuahym“ und „elmuarifa“ 63. Klassifikation als Arabismen 64. Wissenschaftsgeschichtliche Bedeutung 66.

Zum Ursprung der mittelalterlichen Solmisation

Rückblickende Beobachtungen 67. Grundlagen des mittelalterlichen Solmisationssystems 68. Der Hymnus „Ut queant laxis“ 68. Die Merksilben des Hymnus 69. Ein arabisches Solmisationssystem? 70. Das mittelalterliche Hexachord 71. Zusammenfassung 73. Semitische Tonstufenbezeichnungen im Codex Montecassino 73. Musiktheoretischer Gehalt der Schrift 74. Die Namen der zwölf Tonstufen 74. Beziehung zu arabischen Planetennamen 75. Sphärenharmonie im arabisch-islamischen Bereich 76. Andere Zuordnungssysteme 77. Lautensaiten und Planeten 78. Lautensaiten und Elemente 79. Griechische Sphärenharmonie in arabischer Umformung 79. Arabische Astronomie bei Hermannus Contractus 80. Zusammenfassung 81.

Die Ursprungsfrage der Troubadourkunst

Zum Begriff der „Troubadourkunst“ 83. Die ersten musikwissenschaftlichen Untersuchungen 83. Die Frage nach den Anfängen 84. Die lateinischen Theorien 85. Der Formenschatz von St. Martial de Limoges 86. Volkstümliche Traditionen 87. Die arabisch-spanische Lyrik 89. Poetisch-soziale und motivische Aspekte 90. Riberas Rekonstruktion der arabisch-spanischen Musik 91. Kritik der Musikwissenschaft an Riberas Theorien 93. „Schriftlose“ arabisch-spanische Musikkultur 94. Berücksichtigung des ethnischen und kulturellen Gefüges 97. Rückschlüsse aus literarischen Quellen 98. Bild, Instrument, Musizierpraxis 100. Rückschlüsse aus dem ethnomusikologischen Befund 103. Die klassisch-andalusische Nuba 104. Zusammenfassung 110.

Die Herkunft der Modalen Rhythmik

Zur Begründung der Modaltheorie 113. Die Frage nach dem Ursprung der Modalrhythmik 115. Die Rhythmik der Cantigas de Santa Maria 116. Die Position Riberas 117. Urteile über den orientalischen Rhythmus 119. Die Rhythmusdefinitionen bei den arabischen Theoretikern 120. Die Formen der Iqā'āt bei Al-Ĥwārizmi und anderen Theoretikern 122. Methodologische Probleme 127. Beurteilung der Position Riberas 132.

Die Streichbogenfrage

Streichbogen und Klangwerkzeug 133. Die Ursprungstheorien 133. Die arabische Theorie 134. Die zentralasiatische These 135. Die Quellentypen in Bachmanns Untersuchung 135. Hinweise der Theoretiker auf einen zentralasiatischen Ursprung 136. Die ikonographischen Quellen 136. Rekonstruierende Methoden 137. Die frühesten Belege im arabisch-islamischen Bereich 138. Arabische Theoretiker über das Rabāb 139. Arabische Theoretiker über das Streichinstrumentenspiel 139. Die frühesten Belege in Spanien 141. Die ersten Bilddokumente 142. Streichinstrumente in Spanien um 920 142. Belege aus dem 11. und 12. Jahrhundert 143. Schlußfolgerungen 145. Das maurische Rabāb im europäischen Musikinstrumentarium 146. Das Rabāb in frühen arabisch-spanischen Lexika 146. Das Rabāb als Instrument maurischer und spanischer Spielleute 147. Das Rabāb in den Cantigas de Santa Maria 148. Aussagekraft der Bildquellen 149. Romanische Abwandlungen des Namens „Rabāb“ 149. Instrumente vom Rebec-Typus 151. Zur Entstehung des Rebec-Typus 152.

Die Herkunft der Lauteninstrumente

Methodologische Probleme 153. Das arabische 'Ud der Gegenwart 154. Frühe Prototypen des 'Ud 154. Erfindung und Wertschätzung des 'Ud 155. Al-Barbaṭ 157. Ṭānbūr dutār und Ṭānbūr al-buzuq 157. Frühe Prototypen des Ṭānbūr 158. Zur Unterscheidung von 'Ud und Ṭānbūr 158. Weitere seltene Lautentypen 159. Organologie der arabischen Lautentypen 160. Al-'Ud im arabischen Spanien 160.

Frühe Bildbelege in Spanien 161. Das 'Ud auf dem Weg zur europäischen Laute 162. Die europäische Laute und ihre orientalischen Vorfahren 163. Etymologische Aspekte 164. Zusammenfassung 164. Der Ṭanbūrtypus in Spanien 165. Kritik des Sachs'schen Einteilungsschemas 165. Guitarra Latina und Guitarra Moresca 166. Problematik der organologischen Definition 167. Spanische Analogieformen zum arabischen Ṭanbūrtypus 167. Zur Frage der Wirbelanlage 168. Der süditalienische Colascione 169. Südosteuropäische Instrumente vom Ṭanbūrtypus 169. Zusammenfassung 170.

Die Schlaginstrumente

Rhythmus und Rhythmusinstrumente im arabisch-islamischen Bereich 172. Benennung und Organologie 172. Tympanum und Mizhar 173. Die Vielzahl der arabisch-spanischen Schlaginstrumententypen 174. Das marokkanische Ṭār 175. Das nordafrikanische Bandair 175. Das Duff 176. Das Ṭabl 177. Die Darabukka 177. Die Naqqāra 178. Europäische Analogieformen zum andalusischen Ṭār 178. Europäische Schlaginstrumente vom Duff-Typus 179. Europäische Nachkommen des Ṭabl-Typus 180. Ṭabl und Ṭanbūra 181. Funktionen der Instrumente Tabor und Tambour in Europa 183. Das Nachleben des Darabukka-Typus 184. Nachwirkungen des Naqqāra-Typus 185. Zusammenfassung 187. Orientalisches und europäisches Militärintstrumentarium 188. Die arabische Militärmusik 188. Die türkische Militärmusik 189. Die Einwirkungen auf Europa 189. Einflüsse auf die europäische Kunstmusik 190.

Südwesteuropäische Rohrblattinstrumente

Vorbemerkung 192. Xeremia und „Reclam de Xeremies“ 193. Die ägyptische Zummāra 194. Frühe Belege für den zummāra-Typus 195. Der Weg des zummāra-Typus nach Spanien 196. Vorkommen des zummāra-Typus in Frankreich 197. Die Instrumentenbezeichnung Gaita 197. Die Gaita der mittelspanischen Hirten 197. Die Alboka im Baskenland 198. Alboka und Al-būq 199. Das Albogon im mittelalterlichen Spanien 199. Analoge Formen in Marokko 201. Zusammenfassung 201. R'aita in Nordafrika 202. Klang und Spielweise 203. Doppelrohrblattinstrumente in den Cantigas de Santa Maria 204. Zusammenfassung 206. Zuqra und Zummāra als Sackpfeifen 207. Campoña als Sackpfeife in Spanien und Italien 207. Zur Etymologie von Zampogna 208. Organologie und Funktion der Sackpfeife Gaita 209. Romanistische Theorien zur Herkunft des Wortes 210. Kritik dieser Theorien 211. Die neuen Ansätze von Martin Vogel 212. Namensidentität von Sackpfeife und Drehleier 213.

Die methodologische Fundierung der arabischen Theorie

Möglichkeiten eines Nachwortes 214. Literarische und mündliche Vermittlung 214. Rekonstruktionen und Vergleiche 217. Logische Schritte beim arabisch-europäischen Vergleich 218. Schwächen innerhalb der Vergleichsbildung 219. Erforschen

und „Übersetzen“ der arabischen Musikkultur 220. Beziehungsanalyse des „Fait Total“ 221. Logik, Begriffe und Erkenntnis 223. Kulturanthropologische Konsequenzen 225. Levy-Bruhl über kulturspezifische Kollektivvorstellungen 226. Einteilungskriterien in der Ethnomusikologie 227. Zusammenfassung

Verzeichnis der mehrfach zitierten Literatur

Abbildungen